

**Bundeswettbewerb „Zukunft Region“ des  
Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK)**

**Hinweise zum Ausfüllen der Antragsskizze für die  
Entwicklungsphase des Förderaufrufs „Stärkung der Wertschöpfung  
vor Ort“**

**Inhalt**

1. Allgemeine Hinweise zur Erstellung der Antragsskizze.....	2
2. Hinweise zur Nutzung der Einreichplattform positron:s.....	3
3. Inhaltliche Hinweise zur Erstellung der Antragsskizze .....	4
3.1 REITER Basisdaten .....	4
3.2 REITER Vorhabensbeschreibung .....	4
3.3 REITER Koordinierende Kommune.....	6
3.4 REITER Kooperationspartner.....	8
3.5 REITER Kontrolle und REITER Einreichen .....	8

## 1. Allgemeine Hinweise zur Erstellung der Antragsskizze

- Die Antragsskizze setzt sich notwendigerweise zusammen aus den Informationen, die auf der [Online-Einreichplattform positron:s](#) eingegeben werden, sowie aus dem Arbeitsplan (PDF-Vorlage [hier](#) verfügbar). Zusätzliche Dokumente können nicht eingereicht werden. Quellenangaben und externe Verlinkungen können als Belege für Ihre Aussagen im Text genannt werden, sie sollten aber nicht essentiell für das Verständnis der Antragsskizze sein.
- Die Antragsskizzen stehen im Wettbewerb zueinander, weshalb gleiche Bedingungen für alle Skizzeneinreichenden höchst relevant sind. Alle Skizzeneinreichenden müssen somit die Online-Plattform [positron:s](#) für das Einreichen der Skizze verbindlich verwenden und können nur den dort zur Verfügung gestellten Platz nutzen.
- Die inhaltliche Darstellung Ihrer Antragsskizze muss sich an der vorgegebenen Struktur der Online-Einreichplattform [positron:s](#) orientieren. Im Folgenden werden diese Kategorien ausführlich erläutert. Bitte berücksichtigen Sie diese Hinweise bei der Erstellung Ihrer Antragsskizze.
- Die einzelnen Kategorien zur Beschreibung Ihres Vorhabens haben Begrenzungen der maximal zulässigen Zeichenzahl. Diese finden Sie nachfolgend und im Web-Formular. Sie müssen diesen Platz nicht voll ausnutzen, eine Überschreitung ist jedoch nicht möglich.
- Sie haben die Möglichkeit bis zu drei Abbildungen einzufügen. Diese Möglichkeit ist freiwillig. Die Upload-Funktion finden Sie unter dem Abschnitt „Vorhabensbeschreibung“. Welchen Aspekt Ihrer Antragsskizze Sie durch die Abbildungen illustrieren möchten, ist Ihnen freigestellt. Zu jeder Abbildung kann eine kurze Beschreibung eingegeben werden.
- Bitte beachten Sie die inhaltlichen Anforderungen und Erläuterungen in der [Richtlinie „Zukunft Region“](#) und im [Förderaufruf „Stärkung der Wertschöpfung vor Ort“](#).
- Die Frist für die Einreichung der Antragsskizzen endet am **24.05.2024 um 15:00 Uhr**. Die Vorlagefrist gilt als Ausschlussfrist. **Verspätet eingehende Antragsskizzen können nicht mehr berücksichtigt werden.**
- **Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung!**  
Hotline: 030 310078-5511, E-Mail: [zukunft-region@vdivde-it.de](mailto:zukunft-region@vdivde-it.de)

## 2. Hinweise zur Nutzung der Einreichplattform positron:s

- Bitte machen Sie sich frühzeitig vor Ablauf der Einreichfrist mit der [Einreichplattform positron:s](#) vertraut.
- Um die Online-Plattform nutzen zu können, müssen Sie sich dort mit einem Benutzernamen und einem Passwort registrieren.
- Nach der Registrierung gelangen Sie in den Eingabebereich. Hier können Sie über die verschiedenen „Reiter“ die einzelnen Teile der Antragskizze eingeben (*Basisdaten, Vorhabenbeschreibung, Koordinierende Kommune, Kooperationspartner*). Unter dem „Reiter“ *Kontrolle* haben Sie die Möglichkeit, Ihre Eingaben auf Vollständigkeit zu prüfen. Nur vollständige Skizzen können eingereicht werden. Hierzu gehen Sie, nachdem Sie alle Daten vollständig und in finaler Form eingegeben haben, auf den „Reiter“ *Einreichen*. Dort können Sie Ihre Skizze verbindlich einreichen sowie die eingegebenen Daten im PDF-Format herunterladen.
- Pflichtfelder sind als solche deutlich gekennzeichnet.
- Achtung: Wenn Sie in Pflichtfelder Leerzeichen, Punkte etc. eingeben, erscheint keine Fehlermeldung und Sie ermöglichen ggf. das technische Einreichen der Skizze. Für eine Bewertung der formalen Förderfähigkeit und inhaltlichen Förderwürdigkeit fehlen dann ggf. notwendige Pflichtinformationen.
- Die angegebene maximale Zeichenanzahl der Eingabefelder ist einzuhalten. Ein Einreichen ist sonst nicht möglich.
- Die Vorhabenbeschreibung ist in deutscher Sprache zu erstellen.
- Sie können jederzeit zwischen den Reitern hin- und herwechseln und Eingaben immer wieder ändern, löschen und hinzufügen. Bitte speichern Sie Ihre eingetragenen Angaben regelmäßig.
- Zwischenspeichern, späteres Weiterarbeiten und der Download aller Eingaben als PDF-Dokument (unter dem „Reiter“ *Einreichen*) sind jederzeit möglich.
- Nach dem Speichern erfolgt eine automatische Kontrolle, ob alle erforderlichen Felder ausgefüllt sind. Schauen Sie dazu in den „Reiter“ *Kontrolle*.
- Sofern alle erforderlichen Felder ausgefüllt wurden, aus Ihrer Sicht keine Änderungen mehr erforderlich sind und die *Kontrolle* keine fehlenden Angaben anzeigt, können Sie die Antragsskizze verbindlich einreichen. Dazu drücken Sie bitte unter dem „Reiter“ *Einreichen* auf das Feld „Beitrag jetzt einreichen“. Nach der verbindlichen Einreichung können Sie keine Daten mehr ändern. Sie können sich die komplette Skizze als PDF-Dokument unter „Download der eingegebenen Daten“ für Ihre eigenen Unterlagen erzeugen und speichern.
- **Die Übersendung der Vorhabenbeschreibung auf dem Postweg ist nicht zulässig oder notwendig. Die Skizze wird rein elektronisch erfasst.**
- Nach Eingang Ihrer Skizze erhalten Sie eine elektronische Eingangsbestätigung. Das Ergebnis der Skizzenbegutachtung teilen wir Ihnen nach erfolgter Prüfung und Auswahl mit.
- Nach Ablauf der Einreichungsfrist (**24.05.2024, 15:00 Uhr**) bleibt Ihr Account bestehen. Sie können sich weiterhin anmelden, Ihre Eingaben als PDF-Dokument herunterladen und Ihre E-Mail-Adresse für die weitere Kontaktaufnahme nachträglich anpassen. **Eine Veränderung der eingegebenen Informationen zur Teilnahmeskizze ist dann jedoch nicht mehr möglich!**
- Fragen zur Nutzung der Plattform können Sie jederzeit über die Zukunft-Region-Hotline (030 310078-5511), per E-Mail ([zukunft-region@vdivde-it.de](mailto:zukunft-region@vdivde-it.de)) oder in den entsprechenden [Webinaren](#) stellen.

### 3. Inhaltliche Hinweise zur Erstellung der Antragsskizze

Im nachfolgenden Abschnitt finden Sie Erläuterungen zu jedem einzelnen Feld, dass Sie in der Eingabemaske der [Einreichplattform positron:s](#) ausfüllen müssen. Bitte berücksichtigen Sie diese Hinweise, bevor Sie Ihre Antragsskizze final einreichen.

#### 3.1 REITER Basisdaten

Zu Beginn müssen Sie die Basisdaten zu Ihrem geplanten Vorhaben ausfüllen. Bitte beachten Sie dabei stets – wie auch an jeder anderen Stelle im Online-Formular – die Zeichenbeschränkung (Einheit: Zeichen inklusive Leerzeichen). Im Einzelnen sind die folgenden Felder auszufüllen:

- Kurztitel des Projekts, in der Regel ein Wort oder Akronym (max. 20 Zeichen mit Leerzeichen),
- Vollständiger Titel des Projekts (max. 150 Zeichen mit Leerzeichen),
- Kurzbeschreibung des Projekts (max. 2.500 Zeichen mit Leerzeichen, dies entspricht ca. einer halben DIN A4-Seite),
- Eingabe von Beginn und Ende der geplanten Laufzeit; bitte beachten Sie, dass ein Projektstart erst ab Dezember 2024 möglich ist und die Laufzeit stets zwei Jahre (24 Monate) beträgt.

Bitte bestätigen Sie anschließend durch Anklicken der Boxen, dass mit der Umsetzung des Projekts noch nicht begonnen wurde und dass Sie die Datenschutzhinweise gelesen haben.

#### 3.2 REITER Vorhabensbeschreibung

Anschließend gelangen Sie zur Vorhabensbeschreibung. Diese Beschreibung ist das Kernstück Ihrer Antragsskizze und zentrale Grundlage der inhaltlichen Bewertung. Bitte beachten Sie vor dem Ausfüllen die inhaltlichen Anforderungen und Erläuterungen in der [Richtlinie „Zukunft Region“](#) und im [Förderaufruf „Stärkung der Wertschöpfung vor Ort“](#).

Die Vorhabenbeschreibung ist aufgeteilt in die 5 Felder „Ausgangssituation und Ziele“, „Kooperationspartner“, „Durchführungskonzept“, „Arbeitsplan“ und „Wirkungspotenzial“.

- **1. Ausgangssituation und Ziele (max. 5.000 Zeichen inkl. Leerzeichen):**  
Bitte erläutern Sie zunächst die Abgrenzung Ihrer Region.  
Bitte stellen Sie an dieser Stelle die spezifische Ausgangssituation in ihrer Region dar. Gehen Sie dabei besonders auf die regionalen Herausforderungen bzw. den Entwicklungsbedarf sowie die Stärken und Potenziale Ihrer Region im Hinblick auf den fokussierten Themenbereich des [Förderaufrufs „Stärkung der Wertschöpfung vor Ort“](#) ein. Belegen Sie die Darstellung gerne mit Kennzahlen oder statistischen Daten und erläutern Sie, inwiefern die Einbettung des Vorhabens in bereits in der Region bestehende Aktivitäten und Strukturen vorgesehen ist. Bitte stellen Sie dar, welche Ziele Sie für die Region im Hinblick auf den fokussierten Themenbereich des Förderaufrufs „Stärkung der Wertschöpfung vor Ort“ verfolgen.
- **2. Kooperationspartner (max. 4.500 Zeichen inkl. Leerzeichen):**  
Bitte stellen Sie Ihre Eignungen, Erfahrungen und Kompetenzen als koordinierende kommunale Gebietskörperschaft zur erfolgreichen Umsetzung des geplanten Vorhabens dar.  
Bitte nennen Sie Eignungen, Erfahrungen und Kompetenzen der Projektmanager und -managerinnen (max. 3 Personen) für den Verbund und erläutern Sie, wo diese organisatorisch

angesiedelt sein werden. Sofern die Stelle neu geschaffen wird, verdeutlichen Sie bitte, über welche Kompetenzen und Erfahrungen die gesuchte Person verfügen muss.

Bitte stellen Sie des Weiteren ausgewählte, zentrale Kooperationspartner und deren spezifische Eignungen und Kompetenzen dar.

Erläutern Sie zudem, in welcher Form sich die Kooperationspartner ergänzen und wie die Zusammenarbeit bzw. Arbeitsteilung zwischen den Partnern gestaltet werden soll.

- **3.1 Durchführungskonzept (max. 4.500 Zeichen inkl. Leerzeichen):**

Bitte beschreiben Sie an dieser Stelle den geplanten Auf- bzw. Ausbau Ihres regionalen Verbunds im Rahmen der Entwicklungsphase. Gehen Sie dabei auf primäre Handlungsfelder und geplante Aktivitäten zur Vernetzung mit relevanten Akteuren sowohl innerhalb als auch außerhalb ihrer Region ein. Bitte erläutern Sie zudem das angestrebte Verfahren und die geplanten Aktivitäten zur Entwicklung Ihres Zukunftskonzepts. Hierbei ist insbesondere zu beschreiben, wie das gewählte Verfahren partizipativ, insbesondere unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger der Region, ausgestaltet werden soll.

Bitte stellen Sie dar, inwiefern Ihre Vorgehensweise einen Modellcharakter aufweist und sich auf andere Regionen übertragen lässt.

- **3.2 Arbeitsplan (Datei-Upload):**

Bitte laden Sie an dieser Stelle Ihren Arbeitsplan als PDF-Dokument hoch. Bitte verwenden Sie zur Erstellung des Arbeitsplans ausschließlich die [bereitgestellte Vorlage](#). Der Arbeitsplan soll alle wesentlichen geplanten Arbeitspakete mit Aktivitäten, zentralen Meilensteine sowie die dazugehörige Zeitplanung enthalten. Hierzu zählen auch die wichtigsten Weiterbildungsmaßnahmen und Machbarkeitsstudien. Geben Sie bitte ebenfalls an, welche Kooperationspartner primär an den Aktivitäten beteiligt sind. In der Abbildung sehen Sie einen Ausschnitt eines Beispiel-Arbeitsplans:

Nr.	Name Arbeitspaket (AP), Aktivität oder Meilenstein (MST)	Erläuterung	Beteiligte Kooperationspartner	Umsetzungszeitraum (in Projektmonaten, z. B. M1-M6)
1.	Weiterbildung Netzwerkmanagement und Netzwerkmoderation	Gezieltes Fortbildungsmodul für den Projektmanager/die Projektmanagerin	ProjektmanagerIn	M1 – M2
2.	Explorationsmaßnahmen	Maßnahmen zum intensiven Austausch mit allen beteiligten Akteuren zum anvisierten Schwerpunktthema Erneuerbare Energien		M1 – M6
2.1	Explorations-Workshop 1 Photovoltaik	Workshop-Konzeption und Durchführung. Geplant sind Expertenvorträge, Beteiligung der Kooperationspartner im Format World-Café, sowie xyz ... Die wichtigsten Ziele sind ...	- Koordinierende Kommune - Lokales Stadtwerk - Verein für Bürgerenergie	M2 – M3
2.2	Explorations-Workshop 2 Windenergie	Workshop-Konzeption und Durchführung. Geplant sind ...	- Koordinierende Kommune - Lokales Stadtwerk - Unternehmen xyz	M3 – M4
2.3	Online-Befragung	Online-Befragung der Bürgerinnen und Bürger und Kommentierungsmöglichkeit in Bezug auf die beiden Workshop-Ergebnisse.	- Verein für Bürgerenergie	M5
	Meilenstein 1: Thematische Exploration abgeschlossen	Erreicht wurden ...		M6
3.	Machbarkeitsstudie 1 „Bürgerenergiegenossenschaft“	Konzeption bis Beauftragung/Steuerung der Machbarkeitsstudie zum Thema Umsetzung einer Bürgerenergiegenossenschaft zur Finanzierung und Umsetzung von lokalen Erneuerbaren Energien Projekten.		M6 – M12
3.1	Erstellung Leistungsbeschreibung und Beauftragung Machbarkeitsstudie 1	Maßnahmen zur Konzeption der Leistungen der Machbarkeitsstudie, Ausschreibung und Vergabeverfahren der Studienleistungen	- Koordinierende Kommune - Lokales Stadtwerk - Verein für Bürgerenergie	M6 – M8
+	-	...	...	...

- **4. Wirkungspotenzial (max. 6.500 Zeichen inkl. Leerzeichen):**

Bitte erläutern Sie an dieser Stelle, in wieweit durch Ihr Vorhaben ein Beitrag im Sinne des Förderaufrufs „Stärkung der Wertschöpfung vor Ort“ geleistet werden kann.

Beschreiben Sie bitte insbesondere mögliche Beiträge

- zur Steigerung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit und regionalen Wertschöpfung und/oder
- zur Erhöhung der Innovationsdynamik und/oder
- zum Beschäftigungswachstum, zur Fachkräftegewinnung/ Fachkräftequalifizierung und/oder
- zur Gründung und Ansiedlung von Unternehmen und/oder
- zur Nutzung von Wertschöpfungspotenzialen im Zusammenhang mit dem Ausbau Erneuerbarer Energien und
- zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele (gemäß DNS).

Bitte erläutern Sie zusätzlich die perspektivische Verstärkung des Netzwerkes.

Im Anschluss an das Ausfüllen der inhaltlichen Vorhabenbeschreibung haben Sie die Möglichkeit bis zu drei Abbildungen bzw. Graphiken hochzuladen, die die Darstellung Ihres Vorhabens illustrieren und unterstützen. Zu jeder Grafik/Abbildung können Sie eine kurze Beschreibung oder Erläuterung in das entsprechende Textfeld eingeben (max. 100 Zeichen inkl. Leerzeichen). Bitte beachten Sie die Größenbegrenzung jeder Grafik/Abbildung von max. 1 MB.

Zum Abschluss des „Reiters“ *Vorhabensbeschreibung* haben Sie die Möglichkeit, Ihre eingegebenen Daten zu speichern. Bitte machen Sie davon Gebrauch, bevor Sie zum nächsten „Reiter“ übergehen bzw. auch dann, wenn Sie die Bearbeitung unterbrechen und zu einem späteren Zeitpunkt fortsetzen wollen.

### 3.3 REITER Koordinierende Kommune

Der „Reiter“ *Koordinierende Kommune* beinhaltet die Basisangaben derjenigen kommunalen Gebietskörperschaft, die die Antragsskizze einreicht, sowie die Auflistung der zuwendungsfähigen Ausgaben bzw. Kosten und Zuwendungshöhe des Vorhabens.

Bitte füllen Sie zunächst die Felder der Basisangaben aus. Dies sind im Einzelnen

- Name der koordinierenden Kommune
- Anrede des Ansprechpartners/der Ansprechpartnerin für die Antragsskizze
- Akademischer Grad
- Vorname
- Nachname
- E-Mail-Adresse
- Telefon
- Abteilung
- Funktion
- Straße und Hausnummer

- Postleitzahl
- Stadt
- Bundesland
- Website der koordinierenden Kommune (insofern vorhanden)

Im Anschluss sind verschiedene Angaben zu den zuwendungsfähigen Ausgaben bzw. Kosten und die entsprechende Zuwendungshöhe einzutragen. Ihre Angaben dienen zur Abschätzung der voraussichtlich insgesamt beantragten Zuwendung und ergänzen Ihre inhaltliche Projektbeschreibung. Wird Ihre Antragsskizze im weiteren Verfahren zur Vollantragstellung ausgewählt, können Sie diese Angaben an die aktuelle Situation anpassen. Gleichwohl bitten wir Sie um eine sehr sorgfältige Schätzung, da stark abweichende Angaben bei der Vollantragstellung zu Problemen führen können, insbesondere, wenn dann drastisch höhere Ausgaben/Kosten beantragt werden sollten.

Bitte geben Sie zunächst unverbindlich die voraussichtliche/n

- zuwendungsfähigen Projektausgaben/ bzw. -kosten insgesamt (maximale Fördersumme je Verbund beträgt 240.000 EUR)
- Förderintensität (darf maximal 90 % betragen) und
- die Zuwendungshöhe an.

Anschließend bitten wir Sie, die voraussichtlichen zuwendungsfähigen Projektausgaben/ bzw. -kosten genauer aufzuschlüsseln. Die förderfähigen (und somit zulässigen) Ausgaben-/Kosten-Arten sind im Folgenden aufgelistet.

Für jede Ausgaben-/Kosten-Art können Sie ergänzende Informationen/Erläuterungen im jeweiligen Textfeld eingeben. Füllen Sie bitte die folgenden Felder aus (Angaben in Euro):

- Personalausgaben (bzw. -kosten): Diese Angaben beziehen sich auf die Personalausgaben/-kosten für die Vollzeitbeschäftigung von 1-3 Projektmanagenden je Verbund, wobei die maximale Zuwendungssumme hierfür 80.000 Euro brutto jährlich beträgt. Bei Teilzeitbeschäftigung der Projektmanagenden (in der Übergangsphase) verringert sich dieser Betrag im Verhältnis zum Ausmaß der Teilzeitbeschäftigung
- Ausgaben (bzw. Kosten) für Weiterbildungsmaßnahmen, sofern diese für die Vernetzung, die Koordinierung der Akteure oder die Erstellung des Zukunfts- oder Umsetzungskonzepts erforderlich sind. Ausgaben (bzw. Kosten) für Weiterbildungsmaßnahmen sind nur für die Projektmanagerin / den Projektmanager förderfähig.
- Ausgaben (bzw. Kosten) für Sachmittel, sofern diese für die Vernetzung, die Koordinierung der Akteure oder die Erstellung des Zukunfts- oder Umsetzungskonzepts, bspw. im Rahmen von Netzwerktreffen, erforderlich sind.
- Ausgaben (bzw. Kosten) für Machbarkeitsstudien; bitte beachten Sie, dass diese nur bis zu einem Umfang von maximal 10 % der förderfähigen Ausgaben (bzw. Kosten) des Gesamtvorhabens förderfähig sind.

Anschließend bitten wir Sie, die Finanzierung des erforderlichen Eigenanteils darzustellen. Der erforderliche Eigenanteil ist die Differenz zwischen den zuwendungsfähigen Kosten/Ausgaben für das Vorhaben und der möglichen Zuwendung. Die einzubringenden Eigenmittel betragen mindestens 10 % pro Verbund. Beachten Sie bitte, dass bei Gewährung einer staatlichen Beihilfe die in Nr. 6.2 der



[Richtlinie](#) aufgeführten Regularien und Einschränkungen zu berücksichtigen sind und der Eigenanteil entsprechend steigen bzw. die zulässige Förderintensität sinken können.

Wir bitten Sie in der folgenden Auflistung, die jeweilige(n) Finanzierungsform(en) auszuwählen und deren (aktuell angenommene) Höhe in Euro anzugeben. Die Auswahlmöglichkeiten sind:

- Finanzierung durch die antragstellende Kommune
- Finanzierung durch beteiligte Verbundpartner
- sonstige Finanzierung.

Sofern eine von Ihnen angedachte Finanzierungsform nicht aufgelistet ist, nutzen Sie bitte die Option „sonstige Finanzierung“ und beschreiben Sie bitte im zugehörigen Textfeld, wie Sie den Eigenanteil aufbringen wollen. Bitte beachten Sie, dass zur Erfüllung der Fördervoraussetzungen im Rahmen des Vollantrags zu den angegebenen Finanzierungsformen entsprechende Unterlagen vorzulegen sind.

Zum Abschluss des „Reiters“ *Koordinierende Kommune* haben Sie wieder die Möglichkeit, Ihre eingegebenen Daten zu speichern. Bitte machen Sie davon Gebrauch, bevor Sie zum nächsten „Reiter“ übergehen bzw. auch dann, wenn Sie die Bearbeitung unterbrechen und zu einem späteren Zeitpunkt fortsetzen wollen.

### 3.4 REITER Kooperationspartner

Bitte listen Sie an dieser Stelle die Kooperationspartner tabellarisch auf, die Sie bereits im Rahmen der „Vorhabenbeschreibung/ 2. Kooperationspartner“ beschrieben haben. Über das Feld „Kooperationspartner hinzufügen“, können Sie beliebig viele Akteure als Kooperationspartner hinzufügen. Nachdem Sie den Namen des jeweiligen Kooperationspartners eingegeben haben, wählen Sie bitte für jeden Verbundpartner die zugehörige Organisationsform und den aktuellen Kooperationsstatus im Hinblick auf das geplante Vorhaben aus. Hierfür sind jeweils feste Auswahl-Menüs (inkl. der Option „sonstiges“) vorgegeben. Bitte denken Sie auch in diesem „Reiter“ daran, Ihre Eingaben zu speichern.

### 3.5 REITER Kontrolle und REITER Einreichen

Im „Reiter“ *Kontrolle* müssen Sie nichts ausfüllen. Hier wird Ihnen stattdessen angezeigt, an welchen Stellen noch Angaben fehlen. Sofern alle erforderlichen Felder ausgefüllt wurden, aus Ihrer Sicht keine Änderungen mehr erforderlich sind und die *Kontrolle* keine fehlenden Angaben anzeigt, können Sie fortfahren unter dem „Reiter“ *Einreichen*. Dort können Sie die Antragsskizze verbindlich einreichen. Dazu drücken Sie bitte unter dem „Reiter“ *Einreichen* auf das Feld „*Beitrag* jetzt einreichen“. Nach der verbindlichen Einreichung können Sie keine Daten mehr ändern. Sie können sich die komplette Skizze als PDF-Dokument unter „Download der eingegebenen Daten“ für Ihre eigenen Unterlagen erzeugen und speichern. Dies ist auch vor dem verbindlichen Einreichen möglich und bietet Ihnen jederzeit eine übersichtliche Darstellung Ihrer Skizze.